

## **Ergänzende Informationen zum Bericht über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2015 / Steuerungsbericht**

### **Konkrete Fragen zu Inhalten aus dem Steuerungsbericht**

#### **Amt 19 – Mittelmehrbedarf bei der Gebäudeunterhaltung**

Mit ca. 56 % ist im Arbeitsprogramm der Gebäudeunterhaltung ein wesentlicher Teil der Mittel für Brandschutzmaßnahmen gebunden.

Weitere, nicht in 2015 vorgesehene Brandschutzmaßnahmen waren weiterzuführen bzw. vorzuziehen:

- Mönchhofschule
- Johannes-Kepler-Realschule
- Steinbachschule
- Wilckenschule
- Johannes-Gutenberg-Schule

Hinzu kamen nicht vorgesehene, aber erforderliche Maßnahmen:

- Beseitigung Brandschaden ehemaliges Zollamt
- Erneuerung des defekten Heizkessels Kita Adolf-Engelhardt-Straße
- Erneuerung des undichten Daches der Kita Karolinger Weg
- Erneuerung des heruntergestürzten Aufzuges im OSP-Bad

#### **Amt 23 – Mindererträge bei den Mieten und Pachten**

Bei den Mieten und Pachten entstehen gegenüber dem Ansatz Mindererträge von rund 470 T€. Dies hat folgende Hauptursachen:

- Bei der Vermietung der ehemaligen Feuerwache als Kreativwirtschaftszentrum können keine Mieterträge realisiert werden, da die Heidelberger Dienste gGmbH als Betreiber für das Jahr 2015 einen geringen Fehlbetrag prognostiziert hat und somit keine Mietzahlung an die Stadt leisten kann.
- Die Halle 02 GmbH & Co. KG kann in 2015 noch nicht die volle Miete bezahlen, da aufgrund von Verzögerungen bei den Baumaßnahmen Teile der Veranstaltungsbereiche sowie die Gastronomie noch nicht in Betrieb genommen werden konnten. Bis zur Eröffnung der Gastronomie wird die Miete für die Veranstaltungsbereiche deshalb auf dem Niveau der Miete von 2014 belassen (siehe auch DS 0192/2015/IV).
- Beim Gebäude Friedrich-Ebert-Anlage 4 entstehen etwas geringere Mieterträge, da der Mietvertrag mit dem neuen Mieter aufgrund von Renovierungsmaßnahmen erst zum 01.03.2015 abgeschlossen wurde.

<b>Informationen über die Umsetzung beschlossener Änderungsanträge zum Haushaltsplan 2015</b>
---

### **Amt 12 – Gutachten für ein Quartiersmanagement Boxberg**

Das Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber + Partner aus Stuttgart erhielt am 28.7.2015 den Auftrag, ein Gutachten zur Einrichtung eines Stadtteil-/Quartiersmanagements Boxberg zu erstellen. Eine Auftaktveranstaltung mit den beteiligten Ämtern fand bereits am 21.09.2015 statt, ebenso Begehungen und Beobachtungen vor Ort. Anfang Dezember 2015 soll der Verwaltung durch den Gutachter ein Zwischenbericht vorgelegt werden.

Im Gremienlauf ab Mai 2016 (Bezirksbeirat Boxberg 03.05.2016, Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss, Ausschuss für Soziales und Chancengleiche, Haupt- und Finanzausschuss, Gemeinderat) soll das Gutachten mit Beschlussempfehlung vorgestellt werden.

### **Amt 23 – Planungsrate Altes Rathaus Ziegelhausen**

Die Maßnahme wurde zunächst zurückgestellt aufgrund der Abhängigkeit von der Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus Ziegelhausen.

### **Amt 40 – Baumaßnahmen in Schulen**

- Planungsrate für den Bau einer Mensa in der Albert-Schweitzer-Schule  
Mit der Planung kann Anfang 2016 begonnen werden.
- Planungsrate für den Bau einer Mensa in der Waldparkschule  
Mit Standortuntersuchungen wurde im Oktober 2015 begonnen, die Bewertungen sind noch nicht abgeschlossen.
- Planungsrate für die Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums mit Konzeption Profilausbildung Theaterpädagogik  
In der Beantwortung zu den Fragen aus der Klausursitzung zum Haushalt 2015/2016 hatten wir darüber informiert, dass eine Nutzung des Dachgeschosses für Theaterzwecke mit zahlreichen Einschränkungen und Problemen verbunden wäre.  
Da gemäß den Änderungsanträgen zum Haushalt nun eine Generalsanierung vorbereitet werden soll, haben wir in diesem Zusammenhang auch in einem Gespräch mit der neuen Schulleitung darüber diskutiert, ob alternative Standorte innerhalb des Gesamtgebäudekomplexes für den Theaterraum in Betracht kommen. Zurzeit erfolgen die entsprechenden Prüfungen.  
Unabhängig davon laufen Sanierungsmaßnahmen an den Dächern.
- Vorziehen der Erneuerung der Haustechnik in der Werkstatt der Carl-Bosch-Schule  
Mit der Planung kann Anfang 2016 begonnen werden.

### **Amt 40/51 – Konzepterstellung zum Abbau der Hortplätze mit Übergang an Schulen**

Eine entsprechende Vorlage, in der der Gemeinderat u. a. umfänglich über die aktuelle Situation, die räumlichen Rahmenbedingungen und das mögliche weitere Vorgehen informiert wird, ist für die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 26.11.2015 in Vorbereitung.

### **Amt 50 – Einmaliger Investitionszuschuss für Renovierung Mehrgenerationenhaus**

Aufgrund fehlender Unterlagen vom Mehrgenerationenhaus (Kostenvoranschläge, Renovierungsübersicht usw.) verschiebt sich die Zuschussbewilligung voraussichtlich nach 2016.

### **Amt 51 – Ausdehnung der Entgeltbefreiung in Kitas**

Im Haushalt 2015 enthalten sind Mittel für die Ausdehnung der Entgeltbefreiung in Kitas im Rahmen des Heidelberg-Passes auf Kinder ab dem 3. Lebensjahr ab September 2015. Diese Ausdehnung verzögert sich und soll zum 01.01.2016 in Kraft treten. Eine entsprechende Vorlage wird für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.11.2015 vorbereitet. Eine Behandlung in der letzten Jugendhilfeausschusssitzung vor den Sommerferien (09.06.2015) war aufgrund des späten Haushaltsbeschlusses und aufgrund anderer ebenfalls wichtiger Themen (insbesondere Erarbeitung der Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2015/2016, Start des Tagespflegeangebots in der Pfaffengrunder Terrasse, Konzeption und Organisation der Schulanfängerwochen) zeitlich und organisatorisch nicht leistbar.

### **Amt 52 – Gutachten für eine Großsporthalle**

Die Bau- und Servicegesellschaft der GGH wurde beauftragt, entsprechende Planungen vorzunehmen. Mittlerweile wurden die Nutzungsanforderungen dokumentiert und ein entsprechendes Raumprogramm und ein Anforderungsraumbuch erstellt, sowie eine erste Kostenschätzung vorgelegt. Im nächsten Schritt ist die Vorbereitung einer Gemeinderatsvorlage vorgesehen. Hier sollen auch Aussagen über den zu erwartenden Zuschussbedarf sowie die geplante Auslastung getroffen werden.

### **Amt 61 – städtebauliche Konzepte**

- Entwicklungskonzept für Platz- und Freiraumgestaltung für alle Stadtteile  
Es wurde eine Projektgruppe zur Aufwertung des öffentlichen Raums eingerichtet, die sich zum Ziel gesetzt hat, sukzessive bestimmte Orte im Stadtgebiet zu verbessern. Eine erste Projektliste soll dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 18.02.2016 vorgestellt werden. Dabei sollen Projekte aus den Stadtteilen gleichermaßen im Rahmen eines vorgegebenen Budgets berücksichtigt werden.
- Konzept für einen Landschaftspark  
Die Idee eines Landschaftsparks wurde von einer Gruppe von Planern als IBA-Bewerbung eingereicht und von der IBA als IBA-Kandidat aufgenommen. In der aktuellen Projektfindungsphase finden zahlreiche Gespräche zwischen den Ideengebern, Landwirten, Ämtern und der IBA statt. Workshops zur Projektentwicklung und eine Vereinsgründung sind in Planung.

### **Amt 61 – Planung Stadt an den Fluss**

Entwicklungs- und Projektüberlegungen im Bereich Neuenheimer Feld sowie im Bereich der geplanten Fuß-/Radwegbrücke in Bergheim wurden planerisch begleitet. Des Weiteren werden Schritte in Richtung einer Gesamtidee von „Stadt an den Fluss“ vorbereitet. Diese werden in einer Antwort auf den aktuellen Antrag „Masterplan Stadt an den Fluss“ erläutert, deren Beratung beginnend im Bau- und Umweltausschuss 01.03.2016 vorgesehen ist.

### **Amt 61/66– Sanierungsgebiet Rohrbach – Planung Gehweg Leimer Straße**

Die Stadt beabsichtigt, die noch offenen Sanierungsziele z. B. Neugestaltung Leimer Straße und Obere Rathausstraße mit Hilfe eines anderen Förderprogramms in einem verkleinerten Sanierungsgebiet umzusetzen. Laut Aussage des Regierungspräsidiums muss zuerst die Satzung nach Abrechnung des Sanierungsgebietes Ende 2016 aufgehoben werden bevor eine neue Satzung über ein dann verkleinertes Sanierungsgebiet beschlossen werden kann. Das neue Gebiet sollte den Bereich der Melanctonkirche und Siegelsmauer einschließen. Die Ziele aus dem bisherigen Sanierungskonzept und die Ergebnisse aus den Gutachten werden über den in Aufstellung befindlichen B-Plan historischer Ortskern gesichert.

### **Amt 66 – Beleuchtung Radweg Campbell, Waldshuter Weg**

Der Auftrag für die Beleuchtung Radweg Campbell ist erteilt. Hinsichtlich der künftigen Radwegführung im Rahmen der Konversion gibt es noch verwaltungsinternen Klärungsbedarf.

### **Amt 66 – Planungsrate S-Bahnhof Wieblingen/Pfaffengrund**

Eine entsprechende Vorlage wird für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 17.11.2015 vorbereitet.

### **Amt 81 – Konzepterstellung Fahrradschnellachsen**

In Kooperation mit dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Mannheim wurde ein Fahrradwegenetz für den Rhein-Neckar-Kreis entwickelt, das auch Heidelberg integriert. Außerdem hat der Verband Metropolregion Rhein-Neckar gemeinsam mit dem Rhein-Neckar-Kreis und den Städten Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg eine Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer Fahrradschnellachse Heidelberg-Mannheim-Ludwigshafen in Auftrag gegeben.

### **Amt 81 – Verhandlungen mit dem URN zur Einführung von Kurzstreckentickets**

Das Thema „Kurzstreckenticket aus Papier“ wird in den Gesprächen mit dem URN immer wieder angesprochen. Insgesamt gibt es keine regionale Einigung darüber, wie ein solches Ticket eingeführt werden kann. Darüber hinaus ist zur Finanzierung eines Kurzstreckentickets ein hoher finanzieller Aufwand notwendig.